

München, 25.11.2015

Ein unvergleichliches Jahr für die IAS (International Association of Scientologists)



Zur 31-Jahrfeier der IAS (International Association of Scientologists) in Saint Hill (England), wurden die Höhepunkte der letzten 12 Monate und die außergewöhnlichen weltweiten Erfolge vorgestellt.

Mehr als 7.500 Scientologen kamen am Wochenende des 23. Oktober nach Saint Hill in Großbritannien, um den 31. Jahrestag der International Association of Scientologists (IAS) zu feiern. Zu

feiern gab es an diesem Wochenende das bisher erfolgreichste Jahr der Scientology in Bezug auf das rasante Wachstum der Scientology Religion weltweit und die positiven Auswirkungen der humanitären Programme zur Verbesserung der Gesellschaft wie Drogen-Prävention, Menschenrechte, die Anhebung moralischer Werte und Katastrophenhilfe.

Durch die Feierlichkeiten führte David Miscavige, Vorsitzender des Vorstands des Religious Technology Center, der über die Leistungen der letzten 12 Monate berichtete. Dazu gehörte auch die Vorstellung der drei IAS-Freiheitsmedaillengewinner, die für ihren Einsatz für eine bessere Welt bestätigt wurden. David Miscavige bezeichnete die letzten 12 Monate als „ideal“. Scientology habe in den Kulturhauptstädten auf der ganzen Welt nun große neue Gebäude in denen die neuen Idealen Kirchen beheimatet sind sowie Ideale Sea-Org Basen auf kontinentaler Ebene. Eine Woche vor der 31-Jahrfeier wurde sogar in Saint Hill die Fortgeschrittene Organisation Saint Hill UK eröffnet. Somit würde sich der Kreis schließen.

Zu den wichtigsten Errungenschaften der vergangenen Monate gehöre die Eröffnung zweier Idealen Scientology Kirchen in Südamerika (Bogotá) und Japan (Tokio). Ebenfalls spektakulär war die Eröffnung von drei kontinentalen Narconon-Zentren in Großbritannien, Dänemark und Mexiko sowie des Modell-Zentrums (für Künstler und Leute in Führungspositionen) auf einem Berggipfel in Ojai in Kalifornien.

Diese von der IAS geförderten Zentren setzen die vom Gründer der Scientology Religion L. Ron Hubbard entwickelte Drogenrehabilitationsmethode im Kampf gegen den Drogenmissbrauch ein, erweitern die Reichweite und Wirkung des Narconon-Programms in ganz Europa und Lateinamerika.

Die lange Liste von Scientology Leistungen im Jahr 2015 füllte die fast dreistündige Veranstaltung, beginnend mit der unermüdlichen Arbeit der Kommission für Verstöße der Psychiatrie gegen die Menschenrechte (Citizens Commission on Human Rights/CCHR) psychiatrische Menschenrechtsverletzungen auf der ganzen Welt zu beenden, die Täter vor Gericht zu bringen und die Opfer zu stärken. CCHRs wegweisende Kampagne, die Psychiatrie unter das Gesetz zu bringen, wurde im vergangenen Jahr gewaltig ausgedehnt.

Ebenfalls im Laufe des Jahres 2015 wurden die permanenten Einrichtungen der von Scientology unterstützten humanitären und sozialen Initiativen zur Verbesserung der Gesellschaft eröffnet, sowie ein Informationszentrum in Clearwater, Florida – dem spirituellen Hauptquartier der Scientology Religion.

Diese Einrichtungen repräsentieren: „Fakten über Drogen“, ein Drogenaufklärungsprogramm mit dem Ziel, dem weltweiten Drogenmissbrauch wirksam zu begegnen, „United for Human Rights“, um ganze Bevölkerungen über die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte aufzuklären, „Der Weg zum Glückhsein“, dessen 21 universelle moralische Regeln helfen, die Bande der Menschlichkeit und den grundlegenden Anstand der Menschen wiederherzustellen, und die „Ehrenamtlichen Scientology Geistlichen“, die sowohl in großem Rahmen bei Katastropheneinsätzen wie auch bei menschlichem Leid im Alltag den Betroffenen dringend benötigte Hilfe leisten.

Der Höhepunkt des Abends war die Vorstellung der Gewinner der IAS-Freiheitsmedaille. Diese Auszeichnung wird Scientologen verliehen, die die IAS darin unterstützen, ihren Mitmenschen zu helfen. Die diesjährigen Preisträger sind: Steve Green Mario Chirinos und Rohit Sharma.

Steve Green, geboren in Auckland, Neuseeland, der langjährigen Direktor Citicens Commission on Human Rights in diesem Land. Er hat menschenrechtsverletzende psychiatrische Gräueltaten bloßgestellt, wie die Tiefschlaftherapie (bei der Patienten gegen ihren Willen in ein Drogenkoma versetzt und Elektroschockbehandlung unterzogen werden). Unerbittlich spürte er Opfer im ganzen Land auf, machte diese menschenverachtenden Praktiken in den Medien bekannt und bewirkte Entschädigungszahlungen für alle Überlebenden. Er deckte auch die Verbrechen einiger berüchtigter psychiatrischen Kliniken auf und bewirkte ihre endgültige Schließung.

Mario Chirinos aus Venezuela, der in der Nähe der kolumbianischen Grenze aufgewachsen ist und zwei Cousins an die Drogenkartelle verlor, die ihren tödlichen Einfluss immer weiter auf sein Land ausdehnten. Besorgt über den Mangel an Informationen über Drogen, insbesondere bei jungen Menschen, und entschlossen, etwas Effektives dagegen zu unternehmen, wurde Mario Leiter von „Drug-Free World Venezuela“ und eine „Ein-Mann-Aufklärungsmaschine“. Er begann seine Anti-Drogenbewegung in seiner Heimatstadt Maracaibo und besuchte Schulklassen, Polizeistationen, das Militär und die Medien in ganz Venezuela. Seine Bemühungen führten zu einer neuen Gesetzgebung, die Drogenaufklärung für alle Schulen im ganzen Land verbindlich macht.

Rohit Sharma aus Neu-Delhi, der durch die Goodwill-Tour der Ehrenamtlichen Geistlichen im Jahr 2007 Scientology entdeckte, machte es sich zur Aufgabe, die Korruption, die Vergnügungssucht und den destruktiven Materialismus in seinem Land zu bekämpfen. Er erkannte den Weg zum Glückhsein als Mittel, den moralischen Verfall umzukehren. Nach der Gründung der ersten „Weg zum Glückhsein“-Stiftung in Indien brachte er das Programm mit den 21 auf gesundem Menschenverstand beruhenden Regeln in Schulen, um zuerst die Schüler und dann die Lehrer zu unterweisen, wie man ethische Entscheidungen im Leben trifft. Dann machte er seine Bewegung bei Polizeibehörden mit dem Ziel bekannt, Straftäter zu reformieren, und erreichte insgesamt 70 Millionen Inder mit dem Weg zum Glückhsein.